

Titel:	Befragung von bei der Bundesanstalt für Arbeit registrierten Lehrstellenbewerbern, die bis zum 30.09. nicht in eine Lehrstelle einmünden
Art des Vorhabens:	Durchführung der Berufsbildungsstatistik
Korridor:	Qualifizierungs- und Bildungsverhalten, Berufsverläufe und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
Mitarbeiter/-innen:	Dr. Ulrich, Joachim (0228/107-1122); Ehrenthal, Bettina; Troltsch, Klaus
Laufzeit:	III/01 bis III/02
Ziele/angestrebte Ergebnisse/ Maßnahmen:	<p>Jedes Jahr registriert die Berufsberatung der Arbeitsämter mehrere Hunderttausend Lehrstellenbewerber, die bis zum Ende des Geschäftsjahres zum 30. September keine duale Ausbildung beginnen. Folgt man der offiziellen Verbleibstatistik, besuchen die meisten wieder Schulen, berufsvorbereitende Lehrgänge oder sind erwerbstätig geworden. Die Ursachen für den alternativen Verbleib dieser Jugendlichen sind aus der Statistik der Arbeitsämter nicht erkennbar: Sind es "verdrängte" Lehrstellenbewerber, die allein wegen fehlender Ausbildungsplätze gezwungen sind, etwas anderes anzufangen? Oder haben die Jugendlichen zwischenzeitlich das Interesse an einer Lehre verloren? Die Unsicherheiten sind auch deshalb groß, weil sich der in der Statistik verbuchte und der tatsächliche Verbleib zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres in mehreren Zehntausend Fällen unterscheiden. Dies hängt mit den Besonderheiten der Berufsberatungsstatistik zusammen. Zudem leidet die Interpretation der Berufsberatungsstatistik darunter, dass mehrere Zehntausend Bewerber ohne nähere Angabe "unbekannt verbleiben".</p> <p>Um dennoch zu verlässlichen Aussagen zum Verhalten der Lehrstellenbewerber zu gelangen, ist eine breit angelegte, ergänzende Stichprobenuntersuchung von mehreren Tausend Probanden erforderlich. Aus ihr lassen sich die notwendigen Hinweise für eine verlässliche Interpretation der Nachfragerstatistik des BIBB und der Berufsberatungsstatistik der Bundesanstalt für Arbeit (BfA) gewinnen. In den Jahren 1997, 1998 und 1999 fanden erstmalig solche Untersuchungen statt - mit zum Teil unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.</p>

Im Jahr 2001 wurde die Untersuchung erneut durchgeführt. Zielgruppe sind diesmal die Lehrstellenbewerber des Geschäfts- und Vermittlungsjahres 2000/2001. Inhaltlicher Schwerpunkt der Befragung soll der Verbleib der Jugendlichen zwischen dem Verlassen der allgemeinbildenden Schule und dem Erhebungszeitpunkt im November/Dezember 2001 sein.